Datum: 17.06.2020

fricktal.info

Online-Ausgabe

Fricktal Info
4332 Stein AG
062/ 866 60 00
www.fricktal.info/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

STADT AARAU

Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 77585104
Ausschnitt Seite: 1/2

Überregionales

Stadtmuseum Aarau: Herrscht nun «coro normal»?

Details
Veröffentlicht: 17. Juni 2020

(pd) Das Stadtmuseum lanciert mit «coro normal?» ein Projekt, um im Dialog mit seinem Publikum, seinen Freunden und Partnerinnen die Lockdown-Zeit zu verarbeiten und für kommende Generationen zu dokumentieren. Nun sind erste Formate im Entstehen, die ab Freitag, 19. Juni, zum Mitwirken einladen.

Der Lockdown ist beendet, seit dem 11. Mai darf das Stadtmuseum sein Publikum wieder vor Ort begrüssen. Alles wieder gut also, zurück zum «courant normal»?

Das Team des Stadtmuseums hat sich in den letzten Wochen intensiv mit dieser Frage beschäftigt. Was ist das, die «neue Normalität» und welche Rolle ist dem Museum in dieser neuen Zeit zugedacht? Wie reagieren wir als Haus, das gesellschaftliche Fragen reflektiert, auf die aktuelle Situation und was für Herausforderungen stellen die vergangenen Monate an uns als Erinnerungsspeicher der Stadt? Was sollen wir sammeln und wie können wir den Wandel dokumentieren?

Aus der intensiven Auseinandersetzung mit diesen Fragen ist das Projekt «coro normal?» entstanden. Dabei installierte das Team einen Projektarbeitsplatz im Foyer, um damit den Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern zu fördern. Gleichzeitig wurden Plakate und Postkarten mit Fragen rund um mögliche Veränderungen produziert und in der Stadt verbreitet. Aus dem erfolgten Austausch mit dem Publikum und den Kooperationspartnern sind nun die beiden ersten Formate «Sammlungsstelle für Wort-Recycling» und «Lookdown Aarau» entstanden. Weitere werden folgen, genauso wie ein spezielles Kinder- und Familienprogramm während den Sommerferien.

Sammlungsstelle für Wort-Recycling

Freiheit, Alleinsein, Systemrelevant, Social Distancing oder Quarantini – die letzten Monate haben unseren Wortschatz neu geprägt. Altbekannte Begriffe haben einen Bedeutungswandel erfahren, andere wurden plötzlich allgegenwärtig. Neue Wörter wurden erfunden und zuvor unbekannte Ausdrucksweisen sind nun alltäglich.

Mit der «Sammlungsstelle für Wort-Recycling» sammelt das Stadtmuseum Begriffe, um gemeinsam mit Partnerinnen und Freunden neue Perspektiven auf die eigene Museumssammlung zu eröffnen. Deshalb steht ab

dem 19. Juni eine Schreibmaschine im Foyer, auf der jede und jeder die eigenen Begriffe auf Karteikarten festhalten kann. Diese Sammlung an Karteikarten dient schliesslich als Ausgangslage für eine Begriffssuche in der eigenen Sammlung und einer wörtlichen Entdeckungsreise mit Kulturschaffenden aus der Region.

Lookdown Aarau - Abheben im Ausnahmezustand

Mit der Fotografie-Ausstellung von Cornelius Fischer lanciert das Museum eine zweite Form des Sammelns, jene der Bilder. Der Lockdown und die Leere im öffentlichen Raum waren der Ausgangspunkt für die Serie «Lookdown Aarau» von Cornelius Fischer. Ab Ostermontag, 13. April, entstanden im Verlauf einer Woche 115 Drohnen-Aufnahmen, von denen eine Auswahl im Foyer des Stadtmuseum Aarau zu sehen ist. In einer Tour d'Horizon zwischen Zu- und Ausfahrten führt der Fotograf durch die menschenleere Altstadt, in Wohnquartiere, zu prägnanten Verkehrsknotenpunkten und zu bekannten Aarauer Wahrzeichen.

Die Fotografien von Cornelius Fischer laden dazu ein, Luft zu holen und den zuletzt viel strapazierten Begriff der « Distanz» im Sinne eines wohltuenden Perspektivenwechsels lustvoll zu wenden. Gleichzeitig sollen sie Ausgangspunkt zu einer weiter gesteckten, fotografischen Entdeckungsreise durch Aarau zu Zeiten des Lockdowns sein. Das Stadtmuseum lädt deshalb Aarauer Fotografinnen und Fotografen, welche in dieser Zeit fotografierten, zu sich ein, um das fotografische Gedächtnisprojekt weiter zu entwickeln.

Bilder:

"Coro normal?" im Stadtmuseum Aargau. Foto: © Stadtmuseum Aarau

Graben mit Stadttor, April 2020. Foto: © Cornelius Fischer